



RUDOLF HÄSLER

Odisea de una vida

Ein Interlakner
Maler
in der Welt

Ein Film
von Enrique Ros

mit **María Dolores Soler de Häsler** | Ana | Alejandro | Juan Carlos
und **Rodolfo Häsler**
Fernando Pérez | **Heinz Häsler** | **René Brogli** | **Peter Killer**

Buch und Regie Enrique Ros | *Montage* Katharina Bhend | *Kamera* Patrick Bürge
Robert Pittman | Norbert Wiedmer | *Ton* Balthasar Jucker | Olivier JeanRichard
Jordi Gutiérrez | Rolf Büttikofer | *Musik* Philipp Moll | Christian Brantschen
Sprecher Robert Schmid | *Sounddesign und Mischung* Peter von Siebenthal
Bildbearbeitung Christoph Walther | *Grafik* Bernard Schlup
Produktion KIKEproductions in Koproduktion mit SRF Schweizer Radio und
Fernsehen | *Redaktion* Urs Augstburger

Atelier Lapslazuli | Bern

53.
SCHLOTHURNER
FILMTAGE
nominert 2018
PRIX DU PUBLIC

KIKEproductions

Kombinat
Filmdistribution

Berner
Filmförderung
Pro. cinema
Berne

SRF

sujssimage

OKultur
SCHISSLOS

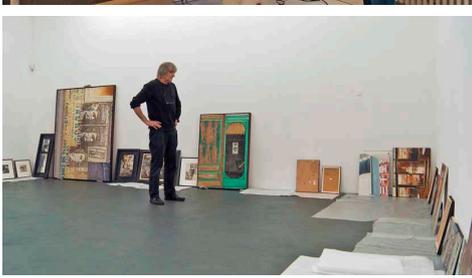
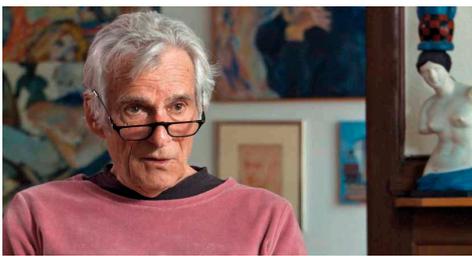
ALEXIS
NICOLETTA
STIFTUNG

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bürgergemeinde
Bern

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



RUDOLF HÄSLER

Odisea de una vida

Dokumentarfilm von Enrique Ros



Der Interlakner Maler Rudolf Häsler war ein Weltenbummler, der seiner Heimat stets eng verbunden blieb. Er erlebte die kubanische Revolution hautnah mit und war neben Che Guevara der zweithöchste Ausländer im ersten Kabinett Fidel Castros. In Spanien, wo er später mit seiner Familie bis zu seinem Tod in Sant Cugat bei Barcelona lebte, gilt er als einer der Wegbereiter des Neuen Realismus und fand Anerkennung. Nicht so in der Schweiz.

Während der Dreharbeiten zum Film entdeckt ein Schweizer Kunsthändler das Werk Häslers in Spanien. Er will den Maler in der Kunstszene neu etablieren. Das Unternehmen wird in mancherlei Hinsicht zu einer Entdeckungsreise. Auch für das Publikum.

In *Rudolf Häsler – Odisea de una vida* entsteht nach und nach das Porträt einer ebenso eigenwilligen wie faszinierenden Persönlichkeit. Enrique Ros, Berner Filmemacher mit katalanischen Wurzeln, zeichnet in seinem neuen Dokumentarfilm das bewegte Leben von Rudolf Häsler nach und ruft einen zu Unrecht vergessenen, ganz und gar untypischen Schweizer ins kollektive Gedächtnis zurück.

Ab 15. März 2018 im Kino

kikeproductions.ch
kombinat-filmdistribution.ch